

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	10
I. Methodische Vorüberlegungen	13
1. Methodik materialer Geschichte	13
2. Methodische Probleme des Diskurses um den Schluss	14
3. Der Begriff »Fragment«	16
4. Die beiden Versionen der abbrechenden Fuge als methodisches Problem	17
5. Die Zählung der Sätze	17
II. Zur Glaubhaftigkeit der »Nachricht« und des Nekrologs	19
III. Warum bricht die autographe Fuge ab?	23
1. Quellen und Datierungen	23
a <i>Kunst der Fuge</i> 23 b Das Autograph der abbrechenden Fuge 24	
2. Analyse der Fuge	30
3. Die satztechnische Diskussion um die Fuge als eine unvollständige Quadrupelfuge	34
4. Der Abbruch der Fuge in der Literatur	39
a Ein Abbruch aus gesundheitlichen Gründen 39 b Ein bewusstes Innehalten 40 c Ein verlorengegangener Schluss 41 d Ein Inten- tionswechsel 45	
5. Eigene Lösung	47
a Herleitung einer Hypothese 47 b Würdigung der Indizien 51	
6. Die Rückseite des fünften Blattes: »und einen andern Grund kan«	55
7. Ergebnis	58
8. Konsequenzen	58
EXKURS I: Selbstreflexion in der Vanitas-Malerei des 17. Jahrhunderts	62

IV.	Hat Bach selbst das »Fragment« für den Druck vorgesehen?	71
1.	Der Abbruch der Fuge im Druck	72
2.	Veränderungen des Druckkonzeptes und deren Urheber	74
	a Grundlagen der Forschung zum Druck 75 b Besonderheiten des Drucks und der erhaltenen Abklatschvorlage 76 c Stadien des Druck- konzeptes 81 d Zwischenergebnis 90	
3.	Gesamtwürdigung der Indizien.	90
4.	Ergebnis.	95
5.	Konsequenzen	96
V.	Die Idee der Vanitas im Druck	97
VI.	Das Choralvorspiel.....	101
1.	Quellen und Datierungen	102
2.	Analyse	103
	a Text 103 b Musik 105	
3.	Die Druckfassung	106
	a Zu einer Verbindung zwischen der abbrechenden Fuge und dem Choralvorspiel 107 b Warum hat das Choralvorspiel im Druck den Titel <i>Wenn wir in höchsten Nöthen seyn?</i> 111	
4.	Die handschriftliche Fassung	112
5.	»Vor deinen Thron tret ich hiermit« und die Idee zur abbrechenden Fuge	113
6.	Zusammenfassung	115
7.	Konsequenzen	115
	EXKURS II: Die Gesundheit Bachs in seinen beiden letzten Lebensjahren.....	116
	1. Schriftliche Zeugnisse 116 2. Medizinische Überlegungen 118	
	3. Veränderungen der Schrift 119 4. Harrers Probekantate zur Nach- folge Bachs am 8. Juni 1749 120 5. Weitere Hinweise auf eine gesund- heitliche Zuspitzung 122 6. Zusammenfassung 123	
VII.	Die Motive zum Abbruch der Fuge und zu den Veränderungen im Druckkonzept	124
1.	Das Motiv Bachs	124
2.	Die Motive der Herausgeber.....	125
	a Der Wahrheitsgehalt der »Nachricht« 125 b Vorsatz zur falschen »Nachricht« 127 c Die Funktion der »Nachricht« 127 d Das »Frag- mentproblem« 129 e Die Lösung des »Fragmentproblems« durch die Herausgeber 130	
3.	Konsequenzen	131

VIII. Zusammenfassung	133
1. Die autographe Fassung der abbrechenden Fuge 133	2. Gematrie, B-A-C-H-Motiv und ein Symbol der Unvollkommenheit 133
3. Die Druckfassung der abbrechenden Fuge 133	4. Das Choralvorspiel 134
5. Bachs Veränderung der Druckreihenfolge 134	6. Die Veränderungen der Herausgeber 135
7. Die falsche »Nachricht« 135	8. Täuschung und Unverständlichkeiten in der abbrechenden Fuge 135
9. Metamusikalische Konzeptionen 136	10. Geschehen als Gegenstand des Verstehens 136
11. Demütiges Handeln 137	
Anhang	138
Anlage 1: Übersicht über den Druck der <i>Kunst der Fuge</i> mit Blätterstellen 138	Anlage 2: Zur These Butlers von den sechs freigelassenen Seiten 140
Anlage 3: Rückrechnungen mit der unteren Hilfspaginierung des Augmentationskanons 147	Anmerkungen 149
Quellen 171	Notenausgaben 172
Literatur 172	Abbildungsverzeichnis 177